

ARD ZDF Deutschlandradio
Beitragsservice
50656 Köln

26.05.2017

Beitragsnummer xxx xxx xxx, Beitragsrechnung vom 21.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute habe ich den Rundfunkbeitrag für April und Juni 2017 bezahlt. Den Beitrag für Mai habe ich einbehalten, und an die Kampagne zur Unterstützung der Klimaklage des peruanischen Kleinbauern Saúl Luciano Lliuya gegen den Atom- und Kohlekonzern RWE gespendet, aus Protest gegen die Aufforderung zur Buchung von Flugreisen durch den RBB.

Nachdem der RBB auf meine Programmbeschwerde vom 10.04.2017 bis heute nicht geantwortet hat, habe ich eine Beschwerde an den Rundfunkrat geschickt. Die entspr. Schreiben habe ich Ihnen als Anlage beigefügt.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Mit der AfD oder Reichsbürgern, die Gebührenzahlungen ablehnen, habe ich nichts gemein. Ganz im Gegenteil liegen mir öffentliche Medien sehr am Herzen, ich halte sie für ein (zumindest potenziell) wertvolles Gegengewicht gegen gewinnorientierte Privatmedien, und verstehe sie als schützenswerte Gemeingüter. Umso mehr empört es mich, wie leichtfertig ein imperialer, zerstörerischer Lebensstil propagiert wird. Wahrscheinlich ohne jede böse Absicht, einfach aus Unbedachtheit und schlechter Gewohnheit. Auch ich bin kein besserer Mensch, auch ich fliege mitunter, bin selbst Teil des Klimaproblems, und will mich nicht über andere erheben.

Mir liegt es jedoch am Herzen, dass die öffentlichen Medien Position beziehen, und einen klimaschützenden Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung leisten.

Damit mein Protest wahrgenommen wird, habe ich mich entschieden, einen Monatsbeitrag als Protestspende zu verwenden. Vielleicht können Sie das ja nachvollziehen?

Freundliche Grüße

Anlagen:

- 07.04.2017: RBB-Beitrag: Osterwetter: Oh je ...
- 10.04.2017: Meine Mail an den RBB mit Anhang Programmbeschwerde
- 10.04.2017: Empfangsbestätigung RBB
- 26.05.2017: Meine Mail an den Rundfunkrat